

## **Erfahrungsbericht über Auslandspraktikum im Rahmen der Erasmus+ Programm**

### **KABEG LKH Villach, Österreich – Säuglingsstation**

Mein Name ist Hamza Boumehdi, 28 Jahre alt, bin Azubi zur Pflegefachmann im 2. Lehrjahr bei Klinikum Region Hannover. Im Rahmen meiner Ausbildung hatte ich die Möglichkeit, ein Praktikum als Pflegefachmann in Österreich durch das Erasmus+ Programm zu absolvieren. Ich habe mich für diese Gelegenheit entschieden, um meine beruflichen Fähigkeiten zu erweitern und internationale Erfahrungen zu sammeln.

Mein Praktikum fand zwischen 02.10.23 und 27.10.23 in KABEG Landeskrankenhaus statt. Es ist ein Krankenhaus in der Kärntner Staturstadt Villach. Es verfügt über 730 Betten, jährlich werden rund 260.000 Patienten behandelt davon 32.000 stationär und 228.000 ambulant. 11 Abteilungen und 4 Institute befinden sich im Landeskrankenhaus Villach.

Schon bei meiner Ankunft wurde ich herzlich von meinen Kollegen und Vorgesetzten empfangen, die mir halfen, mich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Ich wurde in das Team integriert und durfte von Anfang an aktiv an der Pflege und Betreuung der Patienten bzw. Neugeborene teilnehmen.

Der Dienst begann um 7 :00 und dauert in der Regel 12 Stunden. Aber als Praktikanten dürften wir nur zehn Stunden Dienst machen.

Während dessen hatte ich die Gelegenheit, direkt mit den Säuglingen zu arbeiten und sie zu betreuen. Ich habe gelernt, wie man die Bedürfnisse der Babys erkennt, wie man sie richtig pflegt, wie man mit den Eltern umgehen kann. Es war faszinierend zu sehen, wie sich die kleinen Kinder entwickeln und wachsen, und ich habe viel über die verschiedenen Aspekte der Säuglingspflege gelernt.

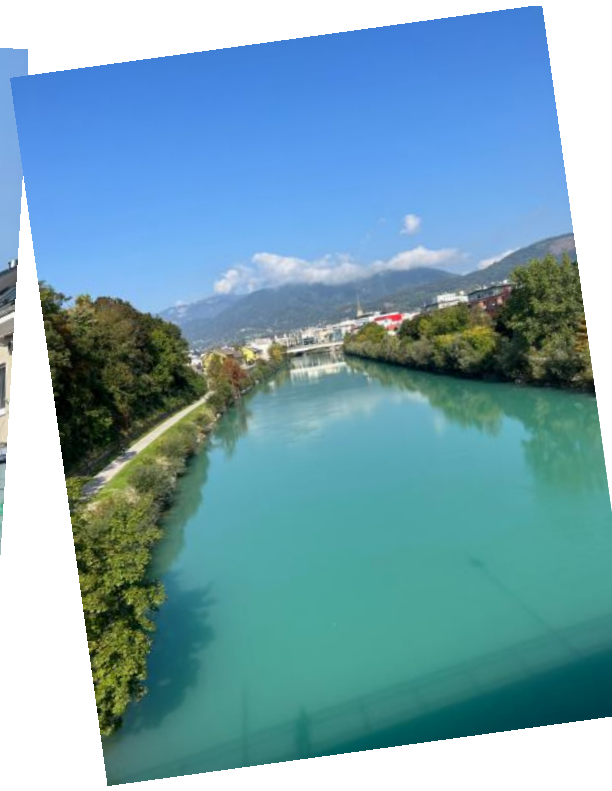
Darüber hinaus hatte ich die Chance, an Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen, wie z.B. "Reanimations-technik bei Kinder und Neugeborene", die mir ein tieferes Verständnis für die österreichische Gesundheitssystem vermittelten. Ich konnte auch von den Erfahrungen meiner Kollegen profitieren und neue Pflege-techniken und -methoden erlernen.

Was die Unterkunft da betrifft, habe ich mir im Internet gesucht und dort habe ich ein Zimmer gefunden. Es war ziemlich teuer, aber auf hat gut gepasst, da es nur ca. 20 Minuten Fußweg von Krankenhaus entfernt und sich ganz Zentral befindet.

Neben meiner Arbeit auf der Station hatte ich auch die Möglichkeit, die österreichische Kultur und Lebensweise kennenzulernen. Ich habe in mein Freizeit die wunderschöne Stadt Klagenfurt besucht und auch Ausflüge nach Venedig und Slowenien unternommen. Diese Reisen haben mir nicht nur geholfen, mich zu entspannen und neue Orte zu entdecken, sondern auch meine interkulturelle Fähigkeiten verbessert.

Insgesamt war mein Praktikum in Österreich eine unvergessliche Erfahrung. Ich habe nicht nur meine beruflichen Fähigkeiten verbessert, und die Grosse Unterschied zwischen die beiden Gesundheitssysteme, sondern auch neue Freundschaften geschlossen und wertvolle Einblicke in eine andere Kultur gewonnen. Ich bin sehr dankbar für diese Gelegenheit und würde sie jedem empfehlen, der daran interessiert ist, im Ausland zu arbeiten und zu lernen.

Österreich 🇦🇹



Italien 🇮🇹



# Slovenia 🇸🇮

